

Eye of the Wind



— TÖRNTIPP —
Hafenstädte

— NEUE REISEN! —
Sommer 2021

— BORD-REPORT —
Käptn's Tagebuch

LOGBUCH Ausgabe Frühjahr 2020

Inhalt



Editorial
Träumen bleibt erlaubt!

Seite 3

Kursänderung
Krisenbewältigung mit Zuversicht

Seite 4 – 5

Report von Bord
Käptn's Tagebuch: Zweite Heimat Karibik

Seite 6 – 7

Unsere Crew im Porträt
Matrosin Lea

Seite 8

Karibik-Gästebuch
„ ... wirklich einmaliges Segelerlebnis“

Seite 9

Törn-Tipp: Hafenstädte
Nordische Metropolen Göteborg & Malmö

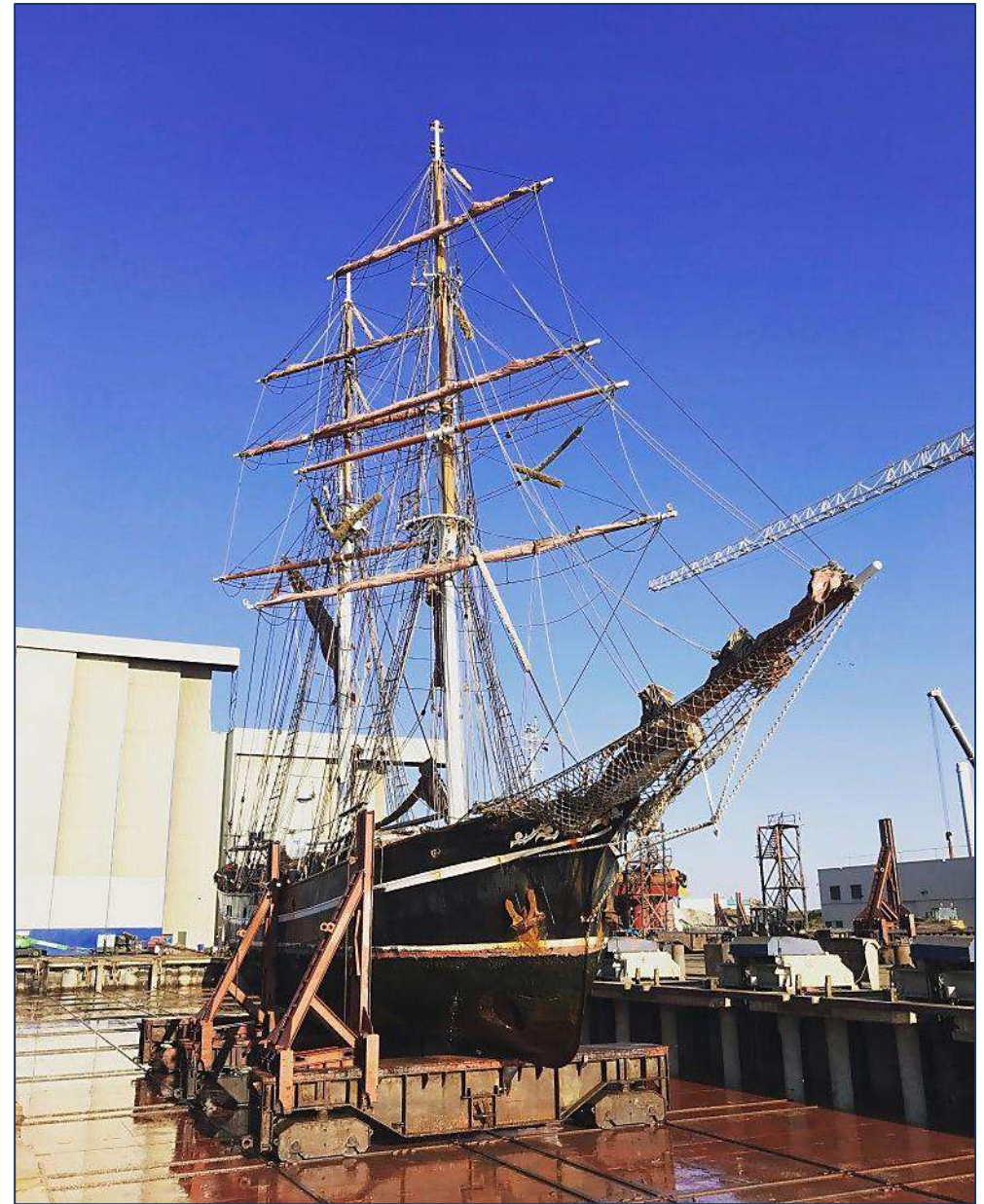
Seite 10 – 11

Alle Törns bis August 2021 im Überblick
Der neue Eye of the Wind Törnplan

Seite 12 – 15

Neu im Ship Shop
Ansichtskarten-Set mit fünf Motiven

Seite 16



△ *Frühjahrszeit ist Werftzeit: Bald erhält unsere „alte Lady“ ihr Re-Fit und wird für die bevorstehende Sommer-Segelsaison schön gemacht.*

Träumen bleibt erlaubt!

Merching, im April 2020

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Eye of the Wind,**

Danke, dass Sie diesen Text und auch die folgenden zwei Seiten aufmerksam lesen! Denn vielleicht gehören Sie zu den Personen, die sich in der derzeitigen Krisensituation bereits über-informiert fühlen und sich gerne mal mit einem anderen Thema auseinandersetzen möchten als mit dem allgegenwärtigen Coronavirus. Möglicherweise erhalten Sie täglich Zustandsberichte und aufrichtige Solidaritätsbekundungen Ihrer lokalen Kaufleute, Dienstleister und Gewerbebetriebe. Ganz sicher sind Sie und Ihre Angehörigen in irgendeiner Weise unmittelbar von der Krise betroffen – ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass es sich dabei weder um gesundheitliche noch um finanzielle Einschränkungen handelt.



△ Eine Kristallkugel für den Blick in die Zukunft fehlt uns leider. Doch wie auf diesem kunstvoll arrangierten Foto zu sehen ist: Die Welt steht kopf!

Eine „Logbuch“-Ausgabe in Zeiten wie diesen? – Wir meinen: Ja, gerade in Zeiten wie diesen! Denn sicher ist, dass diese Krise vorübergehen wird, wenngleich heute noch niemand sagen kann, wann und mit welchen Langzeitfolgen dies geschieht. So möchten wir mit diesem „Logbuch“ aktuell keine falschen Erwartungen wecken, aber doch anregen für „die Zeit danach“. Auch wenn Ihr bereits gebuchter Urlaub für 2020 momentan noch wackelig ist, so bleibt doch die Hoffnung – nein, die Gewissheit – auf das Reisen in gesundheitlich wieder sicheren Zeiten. Der Kontakt zu Mitmenschen ist uns vorübergehend verboten, das Träumen ist es nicht!



Und wie geht's unserer Eye of the Wind?

In ihrer 109-jährigen Geschichte hat sie schon die schwersten Stürme überstanden – man nennt so etwas „sturmerprobt“. Okay, die Corona Krise ist zwar eine andere Art von Sturm. Aber eben auch nur ein Sturm, den man mit den bewährten Tugenden bestmöglich abwettern muss.

Die erzwungenen Absagen mehrerer maritimer Großveranstaltungen und einzelner Reisen stellen uns vor erhebliche unternehmerische und finanzielle Herausforderungen. Wie die Bundesregierung es tut, so bleibt auch uns nichts übrig, als „auf Sicht zu segeln“. Wir verarbeiten alle verfügbaren Informationen, sagen Reisen ab, wenn sicher ist, dass wir sie nicht durchführen können oder falls möglich, planen wir sie um. Wir tun jedenfalls alles dafür, dass die „Eye“ bereit ist, sobald sie wieder mit Gästen segeln darf. Bitte unterstützen auch Sie uns, indem Sie uns die Treue halten, Buchungen nicht stornieren und Gutscheine akzeptieren anstatt Anzahlungen zurückzufordern. Wenn ein Hindernis im Fahrwasser auftaucht, dann kann man mit einem Segelschiff keine Vollbremsung machen. Vielmehr bedarf es einer beherzten und entschlossenen Kursänderung. Was das für uns heißt, zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Kursänderung akzeptieren und uns unterstützen.

Die Eye wird in den nächsten Tagen nach einer abenteuerlichen Reise aus der Karibik kommend in Harlingen eintreffen. Geplant ist ein Werftaufenthalt mit Reparatur-, Wartungs- und Verschönerungsarbeiten. Wie das Abenteuer weitergehen wird, kann noch niemand sagen – denn: „Wir segeln auf Sicht“. Aber Hauptsache: Sie segeln auch in Zukunft mit uns.

Bitte bleiben Sie gesund! Ihr

Ronald Herkert

Geschäftsführer der FORUM train & sail GmbH

Kursänderung!

KRISENBEWÄLTIGUNG mit *Zuversicht*

Nach der Absage des Hamburger Hafengeburtstages und der Flensburger Rumregatta im Mai wurde auch die Kieler Woche von ihrem traditionellen Termin Ende Juni in den September verschoben. Infolgedessen mussten wir alle geplanten Tagestörns zu dieser Veranstaltung absagen. Ersatzweise bieten wir im ursprünglichen Kieler-Woche-Zeitraum nun drei Ostsee-Schnuppertörns mit Start- und Zielhafen Kiel an. **Für diese drei Reisen gilt in Ergänzung zu unseren AGB folgende Sonderregelung: Ihre Buchung können Sie bis zu 7 Tage vor Reisebeginn kostenfrei stornieren!** Schleswig-Holstein war eines der ersten Bundesländer, das strikte Reisebeschränkungen beschlossen hat. Wir hoffen, dass dort die Beschränkungen angesichts vergleichsweise geringer Fallzahlen ebenso frühzeitig wieder aufgehoben werden können.



NEU: Schnuppertörns durch die Dänische Südsee

Ein- und Ausstieg jeweils in Kiel

18. Juni 2020 ⇨ 22. Juni 2020

22. Juni 2020 ⇨ 26. Juni 2020

26. Juni 2020 ⇨ 30. Juni 2020

1.040 € p. P., inkl. Vollverpflegung

Bis 7 Tage vor Reisebeginn kostenfrei stornierbar!

KRISENBEWÄLTIGUNG mit *Weitsicht*

Viele Fachleute sagen schon jetzt voraus, dass sich das Reiseverhalten der Deutschen, Österreicher und Schweizer kurzfristig – mindestens für die Jahre 2020 und 2021 – spürbar ändern wird. Fernreisen, insbesondere nach Asien, Afrika und Nordamerika, werden nach Einschätzung der Experten weniger nachgefragt. Stattdessen wird eine verstärkte Nachfrage nach Urlaubsreisen innerhalb des eigenen Heimatlandes sowie in die nordeuropäischen Länder erwartet. **Wir haben unseren soeben veröffentlichten Segelplan für das Sommerhalbjahr 2021 diesen neuen Anforderungen bereits angepasst: In den Monaten Mai und Juni laufen wir fast ausschließlich deutsche Häfen an (einzige Ausnahme: Kopenhagen). Im Juli und August bleibt die Eye of the Wind im Süden Skandinaviens und somit stets in erreichbarer Nähe eines sicheren Hafens.** Auf vielfachen Wunsch unserer Gäste bieten wir zwei einwöchige Ostsee-Reisen mit Start- und Zielhafen Kiel an – eine tolle Kombination aus bequemer An- und Abreise und einem abwechslungsreichen Segelrevier! Unser Tipp: Reservieren Sie schon jetzt Ihre Koje.



Frühjahr & Sommer 2021: Deutschland, Dänemark, Schweden

Einwöchige Entdeckertörns oder Schnuppertörns schon ab 780 € p. P.

Pfingsten 'raus auf See! 19. Mai ⇨ 24. Mai 2021 | Kiel ⇨ Kopenhagen

Rund Fünen! 09. Juni ⇨ 16. Juni 2021 | Kiel ⇨ Kiel

Top-Tipp: Schärengarten & Ålands! Juli 2021 | Stockholm ⇨ Stockholm

... und noch viele weitere Törn-Vorschläge unter

www.eyeofthewind.net/de/mitsegeln

Kursänderung!

KRISENBEWÄLTIGUNG mit *Umsicht*

An Bord der Eye of the Wind ist Platz für maximal zwölf Gäste – eine überschaubare Personenzahl und nicht zu vergleichen mit der Massenabfertigung auf einem Kreuzfahrtriesen. Wenn Sie in naher Zukunft den Kontakt mit fremden Mitreisenden weitgehend vermeiden möchten, haben Sie die Möglichkeit, die Eye of the Wind für sich selbst, Ihre Familie und Ihre Freunde zu chartern. Anders als bei unseren Tagesfahrten und Törns bestimmen Sie selbst hier über Ausgangshafen, Reiseziel, Kurs und Dauer Ihres Aufenthaltes an Bord. Vorgegeben ist lediglich das Fahrtgebiet – im Sommerhalbjahr sind dies die Nordsee und die Westliche Ostsee, in den Wintermonaten die Kanarischen und die Karibischen Inseln. Unser Törnplan ist so flexibel gestaltet, dass wir Ihren Charter-Wunsch bei rechtzeitiger Buchung nahezu jederzeit berücksichtigen können.



Eye of the Wind Vollcharter

Private Charter inkl. Törnplanung, Crew und Vollverpflegung
Firmen- und Gruppen-Charter als Tagesfahrt oder mehrtägiger Törn
Maximale Personenzahl: 12 Gäste + Besatzung
Wir beraten Sie gerne individuell und kompetent
www.eyeofthewind.net/de/charter

KRISENBEWÄLTIGUNG mit *Rücksicht*

Sind Sie von der Absage des Hamburger Hafengeburtstages oder der Kieler Woche unmittelbar betroffen? Steht Ihre Reise schon bald bevor? Oder sind Sie einfach unsicher, ob Sie in den nächsten Monaten Ihre Reise überhaupt antreten wollen? Die Crew an Bord und alle Mitarbeiter an Land möchten Sie herzlich und eindringlich bitten: Werfen Sie einen Blick auf unseren Törnplan und suchen Sie nach einer gleichwertigen, attraktiven Ersatz-Reise in der Zukunft! Wer das Reisen liebt, verschiebt ... anstatt ersatzlos zu stornieren. Die Eye of the Wind hat eine 109 Jahre lange, bewegte Geschichte hinter sich, sie hat schon so manchen Sturm erfolgreich abgewettert und Sie wird auch diesen überstehen. Mit Ihrer Reisebuchung helfen Sie mit, das Schiff auch weiterhin zu erhalten. Vielen Dank!

Wer reisen liebt, verschiebt!



Ausguck – Neuigkeiten von Bord

KÄPTN'S TAGEBUCH

„ANKER AUF! KURS: ANEGADA“

Das Karibische Meer mit der Inselkette der Kleinen Antillen ist für die Eye of the Wind und unsere Crew mittlerweile so etwas wie eine zweite Heimat geworden. Nachdem wir in diesem Revier mehrere Jahre nacheinander „überwintert“ haben, kennen unsere Nautiker sich dort inzwischen bestens aus. Das Tagebuch unseres Kapitäns Moritz, der auch die Bilder fotografierte, liest sich fast schon wie ein Geheimtipp-Reiseführer:

BORD-REPORT: „AUF SÜDKURS DURCH DIE KARIBIK“

25.01. Törnbeginn in Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe. Nach der Reisebesprechung mit den Gästen, der Sicherheitseinweisung und einer Einführung in die Bedienung der Leinen legen wir um 10 Uhr ab. Leider ist der Wind nicht mit uns aufgestanden, deshalb geht es heute unter Maschine zur kleinen Insel Marie Galante. Unsere Gäste unternehmen dort Landausflüge, die Crew ist mit Messingputzen beschäftigt.



▽ *Abends am Strand Captain Moritz* ▷



26.01. In der Nacht haben wir vor Marie Galante geankert. Nach dem Anker-auf-fahren wir unter Segeln und mit leichten Winden zur Inselgruppe Les Saintes. Schwimmen und Landausflüge für die Gäste.

27.01. Von Les Saintes aus steuern wir die nächste Ankerbucht an: Prince Rupert Bay an der Küste von Dominica. Wir laufen unter allen Segeln, bis der Wind einschläft. Unsere Mitsegler unternehmen eine Tour auf Dominicas breitem Fluss, dem Indian River, der hier ins Meer mündet. Abends treffen wir uns in der Purple Turtle Beachbar zum gemeinsamen Lobster-Essen.

28.01. Von Prince Rupert Bay fahren wir unter der Küste südwärts nach Roseau, der Inselhauptstadt. Dort ein Stadtpaziergang, anschließend steht an Deck ein Sundowner zum Geburtstag eines Gastes bereit. Beim Abendbrot gibt es sogar Geburtstagskuchen als Nachtisch.

Sundowner: Die Geburtstags-Drinks stehen bereit ▷



29.01. Roseau, Dominica: Nachdem der Anker aus dem Wasser ist, lasse ich alle Segel auspacken, heute gehen wir auf Kurs in Richtung Martinique. Nach einer kurzen Schauerböe schläft der Wind ein. Wir erreichen einen schönen Ankerplatz vor Saint-Pierre an der Küste Martiniques. Unser Nachmittagsprogramm: Schwimmen und Stadtpaziergang.

30.01. Saint-Pierre, Martinique: Zusammen mit den Gästen unternehmen wir eine gemeinsame Schnorchel-Expedition zum nahe gelegenen und beeindruckenden Unterwasser-Skulpturenpark. Nach dem Ankermanöver fahren wir unserem Zielhafen Fort-de-France entgegen. Bei Windstille wagen einige Gäste eine Kletter- und Fototour auf den Mast. Die Crew nutzt das trockene Wetter für Schiffspflegearbeiten.



△ *Schnorchel-Ausflug: Die Eye of the Wind mal aus der Unterwasserperspektive*

BORD-REPORT: „100 % KARIBIK – INSELHOPPING NACH ST. MARTIN“

01.02. Fort-de-France, Martinique: Der nächste Törn kann beginnen, unsere neuen Mitsegler sind gestern an Bord gekommen. Zuerst die Sicherheitseinweisung und ein erster Schnellkurs zum Leinenhandling – dann Ablegen und los geht's. Die vergleichsweise lange Strecke nutzt die Crew für die üblichen Tagesarbeiten. Nicht nur der Maschinenraum braucht Öl, sondern hin und wieder auch das Holz der Masten – das wird heute mit erledigt. Im Zwei-Wachen-System fahren wir unter Segeln die Nacht hindurch zur schönen Buch von Deshaies auf Guadeloupe.



02.02. Vor Deshaies shutteln wir die Gäste mit dem Dinghy (unserem Beiboot) an Land. Hier wurden Teile der bekannten TV-Serie „Death in Paradise“ gedreht, und es sieht tatsächlich sehr paradiesisch aus.

◁ *Die Eye of the Wind am Horizont: Dinghy-Shuttle zum Landausflug*

03.02. Nach dem Frühstück um 9 Uhr Anker auf, von Deshaies motorsegeln wir nach Montserrat. Um 15:30 lassen wir in Little Bay den Anker fallen, anschließend holt ein bekannter Tourguide die Gäste zum Landausflug ab.

04.02. Nach dem Anker-auf-Gehen schieben uns nur sehr leichte Winde von Montserrat nach Nevis, deshalb muss der Motor ein wenig mithelfen. Nach dem Einklarieren bei den Behörden ein gemütlicher Spaziergang durch Charlestown, den Hauptort der Insel Nevis. Dann erneut Anker-auf und weiter zur White House Bay vor St. Kitts, wo wir den Abend verbringen werden. Das anhaltend schöne Wetter nutzt die Crew für Wartungs- und Ausbesserungsarbeiten an den Wanten.

Wolkenfahne am Berggipfel: Beim karibischen Inselhopping ist das nächste Ufer selten weiter als eine Tagesreise entfernt. ▷



05.02. Der Wetterbericht verspricht guten Wind, deshalb holen wir schon um 8 Uhr morgens den Anker aus dem Wasser. Wir motorsegeln zunächst nach Norden und drehen dann weiter östlich mit Kurs auf Saint-Barthélemy.

06.02. In der Bucht vor Gustavia, der Inselhauptstadt von St. Barth, schon morgens die erste Schwimmrunde. „Unter Vollzeug“, also mit allen gesetzten Segeln, rauschen wir auf Raumschots-Kurs mit 7 bis 8 Knoten Fahrt nach Saint Martin, wo wir um 15 Uhr in Marigot Bay den Anker fallen lassen. Schöner kann ein Segeltag kaum verlaufen!

△ *Strand-Barbecue am Abend: Auch lokale Spezialitäten landen auf dem Grill*

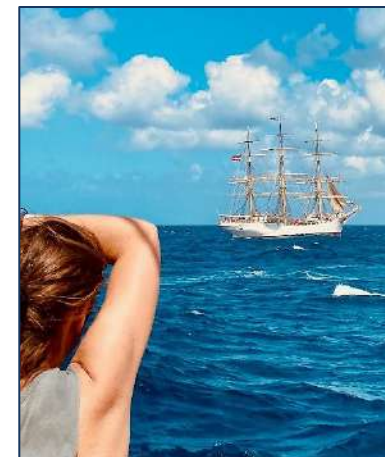
▷ *Rendezvous mit einem norwegischen Windjammer* ▷

07.02. Törnende in Marigot Bay, nach dem Frühstück und dem Gruppenfoto verabschieden wir die Gäste. Um 9 Uhr fahren wir zum „Bunkern“, also zum Kraftstoff-Tanken, an die Pier in der schicken Marina. Hier können alle, die uns leider verlassen müssen, gleich bequem ins Taxi umsteigen. Auch in der Stammcrew finden heute einige Wechsel statt. „Reinschiff“ – das Reinigen aller Kammern – steht am späten Vormittag und Nachmittag auf dem Plan.

08.02. Mit frischer Crew und neuen Gästen fahren wir das Anker-auf-Manöver unter Segeln! Unter besten Bedingungen – Backstagwind der Stärke 5 bis 6 Beaufort – gehen wir auf den 90 Seemeilen langen Schlag zu den British Virgin Islands. Unterwegs treffen wir das 1927 gebaute, norwegische Vollschiiff Sørlandet. Der Anker fällt um 23:30 Uhr vor Spanish Town.

09.02. Einklarieren, Morgen-Schwimmen, dann Landausflug nach Virgin Gorda zum weltbekannten Badestrand „The Baths“. Weil's hier so schön ist, bleiben wir über Nacht weiterhin vor Spanish Town am Anker.

10.02. Anker hoch und los geht's nach Anegada! Am Nachmittag liegen wir vor dem Hafen und bringen die Gäste an Land zum Lobster Grill. 



Unsere Crew

AUF DEM WASSER ZUHAUSE
MATROSIN LEA

Geboren und aufgewachsen bin ich auf der griechischen Kykladen-Insel Andros, einer bekannten Seefahrer- und Reederei-Gegend in der Südlichen Ägäis. Neben meiner sportlichen Karriere im Windsurfen und Stand Up Paddling fuhr ich im Alter von 15 Jahren zum ersten Mal auf einem Segelschiff. Nach dieser ersten begeisternden Erfahrung habe ich mich entschlossen, auch weiterhin zu segeln. So durchlief ich später an Bord eines skandinavischen Segelschulschiffs die Ausbildung zum „Ordinary Seaman“.



Meinen ersten Kontakt mit der Eye of the Wind und ihrer Besatzung hatte ich im Januar 2019 in der Karibik. Wenig später durfte ich mich als Deckhand (Matrosin) der Crew anschließen. Unsere "Eye" ist ein wunderschönes Schiff mit einer langen Geschichte und hervorragenden Segeleigenschaften.

Besonders gefallen mir die internationale Zusammensetzung der Besatzung und die besondere Atmosphäre an Bord.

An unsere Gäste und Mitsegler möchte ich so viel von meinen Kenntnissen weitergeben, wie ich kann, damit auch andere sich am Segeln so erfreuen können wie ich.

Ein Wunschtraum würde für mich in Erfüllung gehen, wenn wir mit der Eye of the Wind einmal rund um Kap Hoorn segeln würden. Und mein zweites Traum-Reiseziel wäre natürlich ein Törn nach Griechenland zu meiner Heimatinsel.

Geschichte

ENTSTEHUNGSSTÄTTE DER EYE OF THE WIND
NEUES LEBEN IN DER LÜHRING-WERFT

Das Gelände der ehemaligen Schiffswerft C. Lühring in Brake hat eine bewegte Vergangenheit. In der mehr als 100-jährigen Unternehmensgeschichte liefen rund 60 hölzerne und 390 stählerne Schiffe vom Stapel. So baute die Werft 1911 unsere Eye of the Wind, in den 1970er-Jahren Schwergutschiffe und für die Bundesmarine die beiden Ölauffangschiffe „Bottsand“ und „Eversand“. 1988 musste Konkurs angemeldet werden.

Schiffbauliches Dokument: Die Lühring-Werftplakette der Eye of the Wind ▷

Die letzten Aktivitäten auf dem Werftareal in Hammelwarden südlich von Brake gab es vor mehr als fünf Jahren, damals wurde das frühere Dock der Werft zugeschüttet. Seit Mai 2017 nutzte eine benachbarte Werft einen Teil der Werftfläche, auf der immer noch die alten Masten der „Gorch Fock“ liegen.



Jetzt will das bayerische Stahlunternehmen Hermann GmbH Maschinenbautechnologie dort eine Produktionsstätte aufbauen. Künftig sollen an dem schon seit mehreren Jahren stillgelegten Werftstandort mit einer Fläche von rund 40.000 Quadratmetern bis zu 50 Mitarbeiter beschäftigt werden. Das Weidener Unternehmen ließ in der Vergangenheit immer wieder durch große Schleusenbau-Aufträge im Norden von sich hören, beispielsweise bei Bauteilen für die Bremerhavener Kaiserschleuse oder für das Sturmflut-Sperrwerk in Greifswald. Angesichts der wachsenden Dimensionen der Stahlwasserbauwerke, die sich oftmals selbst in Teilen nicht mehr auf der Straße oder Schiene transportieren lassen, suchte und fand das florierende Unternehmen mit rund 400 Mitarbeitern in Brake eine geeignete Produktionsstätte mit Zugang zum Wasser.

Am Standort soll Medienberichten zufolge unter anderem der Neubau einer Schwebefähre für den Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg erfolgen. Hinzu kommen ein Schleusentor in Papenburg und das Nikolai-Sperrwerk in Hamburgs HafenCity. Dort ist das Schleusentor 60 Meter lang, 20 Meter hoch und zehn Meter breit, es wiegt 2600 Tonnen.

Gästebuch

KARIBIK-TÖRNS 2020

„ ... **SO VIELE NEUE EINDRÜCKE UND TOLLE ERLEBNISSE**“

Liebes Eye of the Wind Team, liebe Eye of the Wind Crew,

unsere Gruppe von zwölf Freunden möchte sich gaaaanz herzlich für die unvergesslichen und erlebnisreichen Tage an Bord dieses beeindruckenden und herrlichen Schiffs bedanken.

Die gesamte Crew ist einfach tip-top, jeder in seiner Funktion einmalig und klasse. Angefangen bei Kapitän Fabian, der uns auf unseren Wunsch hin auch noch eine Nachtfahrt von Tortola nach Sint Maarten ermöglicht hat, bis zum jüngsten Crew-Trainee Lucas. Dank der exzellenten und großartigen Bordküche von Esme mussten wir mit einigen Kilos mehr das Schiff verlassen.

Herzlichen Dank für dieses wirklich einmalige Segelerlebnis und so viele neue Eindrücke und tolle Erlebnisse.

Liebe Grüße
Christian



Liebes Eye of the Wind Team,

vielen Dank für das Erinnerungsfoto zu unserem Karibik-Törn. Auch möchte ich mich an dieser Stelle für eine Reise bedanken, die alle meine Vorstellungen übertroffen hat.

Es war seit Jugend an mein Traum, auf einem solchen Segelschiff mitzusegeln.

Das Schiff selbst ist sowieso einzigartig, doch die fantastische Crew hat die Reise zu einem rundum gelungenen, unvergesslichen Ereignis gemacht: Ein toller Koch, dem es sichtlich Freude macht, die Leute zu verwöhnen, eine hochmotivierte, internationale Besatzung, die reibungslos, immer freundlich da anpackt, wo sie gebraucht wird und ein besonnener, ruhiger und liebeswürdiger Kapitän, der seine Mannschaft und das Schiff zu lenken weiß. Allen allerherzlichsten Dank.

Nicht zuletzt an den Eigner, der ein solches Schiff unterhält, so eine einzigartige Reise ermöglicht und fantastischen jungen Leuten an Bord eine guten Job mit Erfahrungen fürs Leben bietet,

Herzlichst,
Stefan

Törn-Tipp: Hafenstädte

Hinsichtlich der Routenplanung ist die Eye of the Wind ein echtes „All-round-Schiff“: Mit ihren vergleichsweise kompakten Abmessungen erreicht sie versteckte Ankerbuchten und kleinere Fischerorte, die von großen Schiffen nicht angelaufen werden können. Und als hochseetauglicher Großsegler meistert sie zweimal im Jahr die Überquerung des Atlantischen Ozeans. In den Wintermonaten sind die traumhaften Badebuchten und Palmenstrände der Karibik beliebte Ziele; im Sommerhalbjahr dürfen es hingegen auch gerne mal die großen Hafenstädte und skandinavischen Metropolen sein, die aufgrund ihres kulturellen Angebots eine hohe Anziehungskraft auf unsere Mitreisenden ausüben. Hier stellen wir Ihnen einige der größeren Städte im Ostseeraum genauer vor.

MEHR ALS FISCHFANG UND SEEFAHRT

GÖTEBORG – SCHWEDENS ZWEITGRÖSSTE STADT

Willkommen in Göteborg, der Hafenstadt mit Geschichte, Geschmack und entspanntem Flair – bekannt für eine entspannte Atmosphäre und sehenswerte Attraktionen wie die Fischkirche und den Stadtteil Haga.

Gebetet wurde in der „Feskekörka“ genannten Fischkirche allerdings nie. Die Sehenswürdigkeit dient seit 1874 als Restaurant und Markthalle für die Schätze des Meeres. Eine Skulptur zweier Fischer erinnert an Göteborgs Fischfang.

Ein guter Einstieg zum Erkunden der Stadt ist ein Spaziergang über Göteborgs Prachtstraße Kungsporsavenyn. Die Chaussee zwischen Kungsporsplatsen und Götaplatsen ist gespickt mit Geschäften und Cafés. Am Ende grüßt der Meerese Gott Poseidon in seinem Brunnen (Foto links).

Kanäle und Brücken prägen Göteborgs Zentrum. Auf der berühmten Paddan-Tour geht es im offenen Boot an den Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei – besonders in den Sommermonaten ist diese Bootsrundfahrt beliebt. Der Vergnügungspark Liseberg ist tagsüber und bis in die Nachtstunden geöffnet; erst 2017 wurden dort zwei neue, atemberaubende Fahrgeschäfte installiert.



△ Museumsschiff „Viking“ und „Lippenstift“-Hochhaus im Hafen von Göteborg

Inseln und Küsten des Kattegat

22. August 2020 | Aarhus (Dänemark) ⇒ 29. August 2020 | Göteborg
1.820 € p. P., inkl. Vollverpflegung | Küstennahes Ostsee-Segeln

Vor den Küsten der historischen Provinz Bohuslän

29. August 2020 | Göteborg ⇒ 5. September 2020 | Göteborg
1.820 € p. P., inkl. Vollverpflegung | Meereswelt mit Schäreninseln

Der Westschwedische Schärengarten

5. September 2020 | Göteborg ⇒ 12. September 2020 | Göteborg
1.820 € p. P., inkl. Vollverpflegung | Unsere Top-Törn-Empfehlung!

Kattegat und Kieler Bucht: Spätsommertörn auf der Ostsee

12. September 2020 | Göteborg ⇒ 19. September 2020 | Kiel
1.820 € p. P., inkl. Vollverpflegung | Südwärts zur Kieler Förde

Die Stadt ist reich an Parks und Gärten. Beim gemütlichen Spaziergang durch die Anlage des sogenannten Gartenbauvereins sollten Sie das sehenswerte Schmetterlingshaus nicht verpassen. Auch der Botanische Garten ist einen Ausflug wert.

Göteborg hat Schwedens größten Hafen. Beliebte Attraktionen am Wasser sind die begehbaren historischen Schiffe und das U-Boot im Erlebnismuseum Maritiman. Eine hervorragende Aussicht über die Stadt hat man aus dem „Lippenstift“, dem weiß-roten Turm an der Wasserkante.

HISTORISCHER CHARME UND URBANES FLAIR **MALMÖ / SCHWEDISCHE REGION SKÅNE**

Die Küstenstadt Malmö bietet eine spannende Mischung aus Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und nicht zuletzt kulinarischen Höhenflügen für jeden Geschmack. Malmö liegt an Schwedens Südspitze gegenüber von Kopenhagen und ist nach Stockholm und Göteborg die drittgrößte Stadt des Landes. Wolkenkratzer ragen über jahrhundertealten Plätzen empor, und unscheinbare Ziegelfassaden beherbergen Kunstschätze mit modernen und klassischen Werken.



△ *Malmö gilt als eine der modernsten und vielseitigsten Städte Skandinaviens*

Das Wetter in Malmö ist milder als im Rest des Landes. Durch die Lage am Meer wird es zwar manchmal windig, aber die Sommer sind warm. An einem sonnigen Tag lohnt sich ein Streifzug zu Malmö architektonischen Wahrzeichen. Dazu zählt die Öresundbrücke, sie verbindet Malmö mit der dänischen Hauptstadt Kopenhagen, sowohl für den Auto- als auch für den Eisenbahnverkehr. Mit acht Kilometern Länge ist sie die längste Brücke ihrer Art in Europa.

Ein Reisetipp für Entdecker: Das Künstlerkollektiv „Anonymouse“ hat in der ganzen Stadt Häuser, Restaurants, Geschäfte und Vergnügungsparks im Miniaturformat gebaut – für Mäuse. Schauen Sie auf Ihre Füße, um die kleine Welt am Boden zu entdecken!

Auf den Kopfsteinpflastergassen der historischen Altstadt (Gamla Staden) fühlt man sich in eine andere Zeit zurückversetzt. Das lebendige Zentrum ist der „große Platz“ Stortorget, umgeben von gut erhaltener Architektur aus dem 16. Jahrhundert. Ganz in der Nähe steht Malmö's ältestes Gebäude, die Kirche Sankt Petri aus dem 14. Jahrhundert. Sie ist ein Paradebeispiel der Ostsee-Backstein-gotik, dem früheren Stil der Hansestädte. Die Burg Malmöhus mit ihrem mittelalterlichen Burggraben finden wir im westlichen Teil der Altstadtinsel. Sie wurde Mitte des 16. Jahrhunderts erbaut und ist damit die älteste erhaltene Burganlage im Renaissancestil in Skandinavien.



Die historische Altstadt im Herzen der Stadt lässt sich gut zu Fuß erkunden △

Ein beliebtes Fotomotiv und eine wahre Meisterleistung der modernen Ingenieurskunst und Bautechnik ist der Wolkenkratzer Turning Torso. Er war der weltweit erste „verdrehte“ Wolkenkratzer – auf seiner ganzen Höhe er dreht er sich um 90 Grad um seine eigene Achse. Mit 190 Metern und 54 Etagen ist er derzeit das höchste Gebäude in Skandinavien und bietet dank seiner dynamischen Form immer einen spektakulären Anblick. Der neofuturistische Turm befindet sich im modernen Stadtviertel Västra Hamnen (Westhafen), das sich als nachhaltiger städtischer Knotenpunkt versteht und komplett mit Windkraft, Sonnenenergie und Biogas betrieben wird.



Der verdrehte Wolkenkratzer „Turning Torso“ bietet ein beliebtes Fotomotiv △

Weitere Tipps für Kulturfans sind das Museum für moderne Kunst (Moderna Museet, ein Ableger des gleichnamigen Museums in Stockholm) und die Malmö Konsthall, eine der größten Ausstellungsflächen für zeitgenössische Kunst in Europa. Oder vielleicht passt eine Aufführung in der Malmöer Oper in Ihr Programm?

Kreidefelsen Møns Klint an Backbord voraus!

10. August 2020 | Rostock ⇨ 15. August 2020 | Malmö (Schweden)
1.300 € p. P., inkl. Vollverpflegung | 5-tägiger Ostsee-Schnuppertörn

Die Welt der Belte: Rund Seeland!

15. August 2020 | Malmö ⇨ 22. August 2020 | Aarhus (Dänemark)
1.820 € p. P., inkl. Vollverpflegung | Entdeckertörn zur schönsten Reisezeit

Nr. Törn Start- und Zielhafen Einschiffung / Ausschiffung Preis (€) Verfügbarkeit

NEU **Frischer Nordseewind und 832. Hamburger Hafengeburtstag**

12	Nordsee-Törn im Gezeitenrevier	Cherbourg (FRA) – Elsfleth	So. 18.04.2021 – Sa. 24.04.2021	1.260	
13	Deutsche Bucht: Helgoland & Hamburg	Elsfleth - Hamburg	Sa. 01.05.2021 – Mi. 05.05.2021	1.040	
+++ Hamburger Hafengeburtstag 2021 +++ Aufgrund der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine rechtzeitige Buchung +++					
14a	Willkommen zum Hafengeburtstag	Hamburg (Tagesfahrt)	Fr. 07.05.2021	145 ☺	
14b	Einlaufparade mit/ohne Übernachtung	Hamburg (Abendfahrt)	Fr. 07.05.2021	280 / 185	
14c	Tagestörn auf der Elbe	Hamburg (Tagesfahrt)	Sa. 08.05.2021	160 ☺	
14d	Hafengeburtstags-Feuerwerk	Hamburg (Abendfahrt)	Sa. 08.05.2021	280 / 185	
14e	„Muttertag ist Segeltag“	Hamburg (Tagesfahrt)	So. 09.05.2021	145 ☺	
14f	Auslaufparade mit/ohne Übernachtung	Hamburg (Abendfahrt)	So. 09.05.2021	265 / 165	

NEU **Zwischen Deutschland und Dänemark: Schnupper- und Entdeckertörns im Ostseerevier**

15	Untereibe, NOK & Kieler Förde	Hamburg – Kiel	Di. 11.05.2021 – Sa. 15.05.2021	840	
16	Schnuppertörn Dänische Südsee	Kiel – Kiel	Sa. 15.05.2021 – Mi. 19.05.2021	1.040	
17	Über Pfingsten 'raus auf See!	Kiel – Kopenhagen (DK)	Mi. 19.05.2021 – Mo. 24.05.2021	1.300	
18	Øresund und Mecklenburger Bucht	Kopenhagen (DK) – Rostock	Mo. 24.05.2021 – Fr. 28.05.2021	1.040	
19	Hafen-Hopping längs der Küste	Rostock – Kiel	Fr. 28.05.2021 – Mi. 02.06.2021	1.300	
20	Schnuppertörn Dänische Südsee	Kiel – Kiel	Mi. 02.06.2021 – Sa. 05.06.2021	780	
21	Schnuppertörn Dänische Südsee	Kiel – Kiel	Sa. 05.06.2021 – Mi. 09.06.2021	1.040	
22	Rund Fünen! Inseln und Belte	Kiel – Kiel	Mi. 09.06.2021 – Mi. 16.06.2021	1.820	

NEU **Ahoi! Tages- und Abendfahrten zur Kieler Woche 2021**

23	Tagestörns auf der Kieler Förde	Kiel (Tagesfahrten)	Mo. 21.06.2021 – So. 27.06.2021 (tägl.)	ab 100 ☺	
23	Abendtörns mit Übernachtung	Kiel (Abendfahrten)	So. 20.06.2021 – So. 27.06.2021 (tägl.)	ab 180	
23	Abendtörns ohne Übernachtung	Kiel (Abendfahrten)	So. 20.06.2021 – So. 27.06.2021 (tägl.)	ab 100	
23	Windjammerparade	Kiel (Tagesfahrt)	Sa. 26.06.2021	135	

Ship Shop

... UND AB DIE POST!

ANSICHTSKARTEN-SET MIT FÜNF NEUEN MOTIVEN

NEU

Fotograf Hans Peter Bleck hat die Eye of the Wind schon häufig mit seiner Kamera in Szene gesetzt – mal stimmungsvoll, mal dynamisch, mal mit einem feinfühligem Blick auf die Menschen an Bord. Einige seiner schönsten Motive sind ab sofort als Postkarten-Set erhältlich.



- Motiv 1: Unter Segeln! Ein maritimes Juwel unter den Schiffen
- Motiv 2: Steuerrad – Kurs auf immer neue Erlebnisse
- Motiv 3: Blick ins Segel – mit einem Gefühl von Freiheit
- Motiv 4: Abendstimmung am Ankerplatz, Ruhe nach dem Landgang
- Motiv 5: Vogelperspektive – Aussicht vom Großmast

Preis für fünf Postkarten im Set: 3,50 Euro

Erhältlich an Bord und im Ship-Shop ► www.eyeofthewind.net/de/shop
Auch das erste Postkarten-Set ist weiterhin im Sortiment.

Kontakt



FORUM train & sail GmbH

Mandichostrasse 18, 86504 Merching

Telefon +49 (0)8233 381-227

Telefax +49 (0)8233 381-9943

E-Mail info@eyeofthewind.net

www.eyeofthewind.net

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt die Eye of the Wind bei tollem Wolken- und Lichtspiel am Ankerplatz vor den British Virgin Islands im Februar 2020.

Die verwendeten Fotos wurden – sofern nicht in der Bildzeile anders angegeben – von folgenden Fotografen angefertigt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Frank Anders, David Bellows, H. P. Bleck, Clemens Hermann, imagebank sweden / Dick Gillberg, Silvia Man, Werner Nystrand, Miriam Preis, Malin Skoog, Heiko Kulinna, FTS Archiv.

Um am Computer-Bildschirm zur besten Format-Ansicht zu gelangen, benutzen Sie bitte nach dem Öffnen im Adobe Acrobat Reader die Tastenkombination „STRG + L“ oder wählen Sie oben in der Menüleiste unter „Anzeige“ die Option „Vollbildmodus“.

Wenn Sie dieses Dokument ausdrucken möchten, aktivieren Sie bitte im Dialog-Fenster „Drucken“ die Option „Papierquelle gemäß PDF-Seitengröße auswählen“, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Let your spirit set sail

